

INF1: Oberflächenplasmonen  
L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Vorlage für das F-Praktikum für Physik der Uni  
Hamburg

Milan Zvolský

01.01.2016

## Zusammenfassung

Hier steht eine Zusammenfassung, die die Motivation, das Ziel, die Methoden und die Ergebnisse *kurz und prägnant* darstellt.

### 1 Einleitung

Aufgabenstellung, Ziel der Messungen

### 2 Theoretische Grundlagen

Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Überlegungen (Formeln), die zum Verständnis des Versuches notwendig sind.

Für Details: Hinweise auf die Literatur, z.B.: Die Radioaktivität wurde erstmals 1896 von Henri Becquerel entdeckt [1].

### 3 Experimenteller Aufbau und Durchführung

Prinzip der Messmethode, Einzelheiten der Apparatur (nur soweit sie spezifisch und zur Beurteilung der Qualität der Messergebnisse von Bedeutung sind).

### 4 Ergebnisse

Messergebnisse mit Fehlerdiskussion.

Im Protokoll nicht unbedingt alle Messwerte einzeln aufführen, sondern nur die zur Berechnung der Ergebnisse wesentlichen Daten.

#### 4.1 Unterabschnitt

Wichtig: Immer Verweis auf die Abbildung, auf die Bezug genommen wird. Z.B.: In Abb. 1 sieht man einen Platzhalter.

Zwei Abbildungen nebeneinander sind in Abb. 2 dargestellt. Und so sieht eine Tabelle aus (Tabelle 1).

Weitere Messwerte können im Anhang aufgelistet werden.

### 5 Diskussion

Diskussion der physikalischen Ergebnisse. Vergleich mit den theoretischen Erwartungen, Fehlerdiskussion.



Abbildung 1: Griffige Bildunterschrift



(a) Bildunterschrift

(b) Bildunterschrift

Abbildung 2: Griffige Bildunterschrift

## 6 Zusammenfassung

Wiederholung/Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse des Versuchs sowie deren Einordnung. Eventuell Ausblick.

A	B [mm]	C [V]
1	1.0	10.0
2	1.1	11.0
3	1.3	12.0

Tabelle 1: Tabellenunterschrift

## Literatur

- [1] A. H. Bécquerel. Sur les radiations invisibles emises par les corps phosphorescents. *C. R. Acad. Sci. Paris*, 122:501, 1896.

## A Anhang

Hierhin gehören in der Regel Originalmessprotokolle oder weitere Tabellen, die nicht für das Verständnis des Protokolls essentiell sind.